

## **Fahrtrichtung Blamage**

**3 Jahre vor Fertigstellung der Tramhaltestelle unter dem Bahnhof ist das Planfeststellungsverfahren für die Linie 5 noch nicht einmal beantragt**

**Sind die Stadtwerke mit dem Projekt Linie 5 schlicht überfordert?**

Die Fertigstellung des Bahnhofsumbaus wird bisher, unbeirrt, für 2023 in Aussicht gestellt. Und, soweit sich der Blick auf die reine Untertunnelung konzentriert, scheint die Großbaustelle auch im Zeitplan zu liegen. Nicht Gegenstand dieser Aussicht ist dagegen die Fertigstellung der Bahnhofsvorplätze Ost und West. Und auf die bestimmungsgemäße Inbetriebnahme der unterirdischen Tramhaltestelle ist schon gar nicht zu bauen. Jüngeren Augsburgern\*innen muss bereits erklärt werden, dass die Untertunnelung des Hauptbahnhofes eigentlich geplant wurde, um selbigen mit der Straßenbahn auch von Westen zu erreichen und – ach ja, da war noch was – eine direkte Verbindung von Hochzoll bis zum Klinikum zu ermöglichen.

Dass vor dem Bau einer Straßenbahnanbindung an den Bahnhof auch die zuführende Tramtrasse eine Baugenehmigung braucht, scheint bei den Verantwortlichen der Stadtwerke aber in Vergessenheit geraten zu sein. (Der letzte Eintrag zur Linie 5 auf der Homepage ist datiert mit 23.4.2015). Denn, trotz bereits angedachter Zerklüftung in 2 Bauabschnitte, wurde bisher nicht einmal für den Torso vom Bahnhof bis zur Bgm.-Ackermann-Straße die Planfeststellung beantragt. Solange aber die Baugenehmigung nicht vorliegt und die endgültige Gleislage nicht definiert ist, kann auch der Bahnhofsvorplatz West nicht in Angriff genommen werden. Und die Fertigstellung des Bahnhofsvorplatzes sieht die Stadt wiederum als Vorbedingung für das geplante Fahrradparkhaus und einen stolperfallfreien Zugang zum Fußgängertunnel.

„Es ist also höchste Zeit für den Stadtrat die Reißleine zu ziehen und zu erkennen, dass die Stadtwerke mit einem Projekt Linie 5 im innerstädtischen Kontext schlicht überfordert sind. Eine Verlängerung der Linie 3 nach Königsbrunn, über die freie Wiese, stellt doch deutlich weniger Anforderungen“, mahnt der Sprecher der BÜRGERAKTION PFERSEE, Dietmar Egger. „Müssen wir darauf hinweisen, dass das vergleichsweise einfache Planfeststellungsverfahren zum letzten Bauabschnitt von Wertach Vital II selbst nach 4 Jahren noch nicht abgeschlossen ist? Es fehlt also nicht mehr viel Augsburg dem bundesweiten Gespött preiszugeben, weil wir zwar unseren Bahnhof mit großem Aufwand umbauen, mit der Linie 3 aber weiter durch die Pferseer Unterführung daran vorbei rumpeln.“

\* \* \*

Kontakt: Dietmar Egger – Egelseestraße 9, 86157 Augsburg, Telefon 448 15 90